

Modellvorhaben Integration von Flüchtlingen im ländlichen Raum



Projektsteckbrief

Kommune

Gemeinde Aarbergen



Titel des Projektes

„Vielfalt leben in Aarbergen“

Zielsetzung:

Die Gemeinde Aarbergen ist intensiv mit der Betreuung der Asylbewerber beschäftigt. Durch die Integrationslotsen ist es uns möglich, Sprachbarrieren zu überbrücken und einen direkten Kontakt herzustellen. Ebenso wird auch die Arbeit der Ehrenamtlichen von uns koordiniert und organisiert. Wir haben bereits damit begonnen, die Fertigkeiten und evtl. Ausbildungsrichtungen der Asylbewerber zu ermitteln. Teilweise wurden schon Kontakte zu einheimischen Firmen hergestellt und Praktika vermittelt. Die Zielgruppe (Unternehmen) ist bereits mehrfach auf uns zugekommen, da sie sich vorstellen kann, auch Asylbewerber einzustellen. Die Bemühungen sind bisher meist an Versicherungsfragen sowie einer unklaren Rechtslage gescheitert. Bisher konnte an zwei Asylbewerber ein Praktikumsplatz vermittelt werden. Ab September erhält einer dieser Personen die Möglichkeit einer Einstiegsqualifizierung. Durch Ausbau der Netzwerkarbeit (JobCenter, Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer, Amt für Migration, Schulen usw.) soll die Beratung der Asylbewerber ausgeweitet werden.

Durch die Vermittlung von Praktika, Ausbildungsplätzen sowie Arbeitsstellen wollen wir die Asylbewerber an Aarbergen binden. Auch Asylbewerber aus städtischen Gebieten sollen angeworben werden. Hierzu sind Fachveranstaltungen mit entsprechenden Dolmetschern angedacht.

Des Weiteren ist eine Einbindung des bürgerschaftlichen Engagements evtl. durch Patenschaften bei der Arbeits- und Ausbildungssuche geplant, sowie als Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum, nach Erhalt einer Aufenthaltsgestattung. Ein wichtiger Punkt ist auch das Ausweiten der Integrations- und Bildungskurse mit einer Kinderbetreuung für Kleinstkinder, damit Mütter die Chance auf eine Teilnahme haben. Wenn möglich wollen wir das Angebot durch Alphabetisierungskurse erweitern und ergänzen. Patenschaften im Bereich der Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnungssuche sollen diese Vorhaben unterstützen und erleichtern. Die heimischen Wirtschaftsbetriebe wollen wir mit öffentlichen Informationsveranstaltungen auf ihre Chancen bei der Einstellung von Asylbewerbern aufmerksam machen. Die Asylbewerber werden im Gegenzug nach ihrer Einstellung weiter begleitet.

geplante Maßnahmen:

- Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen, auch zur Einbeziehung der Aufnahmegesellschaft
- Unterstützung einheimischer Unternehmen bei der Beschäftigung von Flüchtlingen
- Sprach- und Bildungskurse (auch mit Kinderbetreuung)
- Hilfe bei der Wohnraumsuche, Patenschaften
- Netzwerkarbeit (JobCenter, Agentur für Arbeit, Volkshochschule, Industrie- und Handelskammer, Amt für Migration, Schule usw.)

Ansprechpartner

Name und Funktion: Beate Schmitt-Bürgerdienste/Senioren/Integration/Soziales/Ehrenamt
Tel.Nr.: 06120/2732
e-mail-Adresse: beate.schmitt@aarbergen.de